

An Herrn Landrat
Reinhard Schermann

- im Hause



Kreistagsfraktion
Kreishaus
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen
Tel: 0551/525-245
Fax: 0551/525-140
Gruene@LandkreisGoettingen.de

Göttingen, den 15.09.2010

Sehr geehrter Herr Schermann,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Kreistages
am 29.09.2010:

Ein Tag pro Woche ohne Fleischkonsum

Der Kreistag möge beschließen:

Im Landkreis Göttingen wird ein Tag in der Woche zum „Veggiday“ erklärt. An diesem Tag gibt es in allen Kantinen, auf deren Angebot der Landkreis Einfluss hat, wie z.B. in den Schulen in Trägerschaft des Landkreises, aber auch dem Backwarenautomaten im Kreishaus, nur vegetarische Essensangebote. Es soll dabei besonders auf die Qualität der Nahrungsmittel geachtet werden, nach Möglichkeit sollen sie regional und ökologisch erzeugt sein.

In diesem Rahmen wird gleichzeitig eine Kampagne eingeleitet, die über die Folgen übermäßigen Fleischkonsums für das Klima weltweit, aber auch für die Gesundheit des/der Einzelnen aufklärt.

Langfristiges Ziel soll es sein, im gesamten Landkreis einen Tag der Woche zum fleischfreien Tag zu erklären. Daher wird die Verwaltung aufgefordert sich mit den Städten und Gemeinden des Landkreises in Verbindung zu setzen, um die Einführung eines Veggiday auch für die dortigen Einrichtungen anzuregen.

Begründung:

Klimaschutz ist ein wichtiges Ziel für den Landkreis Göttingen. Wirklicher Klimaschutz kann aber nur mit einem ganzheitlichen Ansatz erreicht werden. Fleischproduktion ist für mehr Treibhausgase verantwortlich als der gesamte Straßenverkehr der Welt. Die Reduktion des Fleischkonsums ist damit ein wichtiger Baustein für den Klimaschutz. Der

Veggiday bedeutet einen kleinen Verzicht zugunsten des Klimas und der Gesundheit, eine Rückbesinnung darauf, dass Fleisch etwas Wertvolles ist. Früher gab es den Sonntagsbraten, auf den sich die ganze Familie gefreut hat. Statt Rindfleisch aus Argentinien und Lammfleisch aus Neuseeland sollte man lieber Fleisch aus der Region und aus ökologischer Landwirtschaft auf den Tisch bringen. Diese Produkte sind deutlich klimafreundlicher. Es geht nicht darum Menschen zu Vegetariern zu erziehen, es geht um eine bewusstere und gesündere Ernährung.

Durch die Einführung in Schulen wollen wir insbesondere bei Kindern und Jugendlichen mehr Bewusstsein schaffen:

- für die klimatischen Folgen bedenkenloser Massentierhaltung
- für eine gesunde Ernährung
- für die Qualität von Lebensmitteln
- für die Vorzüge regionaler und saisonaler Produkte
- für eine nachhaltige Esskultur

Bremen hat als erste deutsche Stadt einen Veggiday eingeführt und hat damit einen großen Erfolg erzielt. Siehe auch www.veggiday.de

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Gez.: Maria Gerl-Plein